

## **1. September 2018**

### **Zeitumstellung**

Meine Kinder, man kann es sowieso nicht allen recht machen. Mit diesem Satz möchte Ich das heutige VATERWORT beginnen und auf ein Thema eingehen, welches euch sehr bewegt und was auch in den öffentlich-rechtlichen Medien für Schlagzeilen sorgt. Die EU-weite Abstimmung, an der sich aber weniger als 1% der EU-Bürger beteiligt haben und davon sehr viele aus Deutschland, möchte eine dauerhafte Zeit. Bei dauerhafter Sommerzeit beispielsweise wäre dieses Thema für all die Menschen interessant, die morgens länger schlafen können und dadurch abends eine Stunde mehr Tageslicht bekommen. Der Nachteil liegt im Winter daran, dass es erst um ca. 9 Uhr im Dezember hell wird, dafür aber bis ca. 17 Uhr Tageslicht hat. Ein großer Teil von euch - und zwar überwiegend diejenigen, welche nicht so früh aufstehen müssen, könnten sich eine dauerhafte Sommerzeit schon vorstellen - Hauptsache, die ewige Zeitumstellung ist dann vorbei. Ich möchte einmal zu bedenken geben, dass es interessanterweise viele Menschen überhaupt nicht stört, wenn sie in den Urlaub fliegen und dort auch mit Zeitumstellungen klarkommen müssen, die weitaus gravierender sind. Meine Kinder, ihr habt eine innere Uhr und auf die könnt ihr euch verlassen. Wem es abends im Sommer zu hell ist, um einzuschlafen, kann ja das Zimmer abdunkeln und sich ggf. Rollos besorgen. Der Mensch ist bekanntlich sehr anpassungsfähig und deshalb auch in der Lage, alle Zeitzonen zu verkraften. Wem die Zeitumstellung zuwider ist, sollte einfach nach seiner inneren Uhr die Zeit verbringen, in der er nicht berufsmäßig oder anderweitig davon abhängig ist. Immer mehr von euch, Meine Kinder, können sowieso nicht mehr weltliche Arbeiten leisten, ohne extreme Einschränkungen zu haben. Da wären in erster Linie die permanenten Verstrahlungen in den Büros oder anderweitigen Arbeitsplätzen durch WLAN und Konsorten und auch das Befolgen von Befehlen von Vorgesetzten. Je feinfühlicher und spiritueller man wird, desto mehr meidet man Befehle und Pflichten, die nicht mit der geistigen Lebensweise einhergehen. Nach dem Motto: Lieber weniger Geld verdienen, aber dafür frei und unabhängig sein. Einige von euch sind mittlerweile schon gestresst, wenn sie eine Stunde Auto(bahn) fahren müssen, da ständig gedrängelt, provoziert oder auch unter Druck gesetzt wird. Ich verstehe euch voll und ganz, Meine Kinder und helfe euch gerne, euren Lebensweg zu gehen, der euch hilft, euer Leben lebenswert zu gestalten, um dann auch noch mit Freude und Elan in freiwilliger Weise, täglich Gutes tun zu können. Euer VATER, der immer in euren Herzen ist und euch hilft, auch mit den schwierigsten Situationen klar zu kommen - wenn ihr es denn zulässt. Amen.